

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 22. Juni 2017 um 20.00 Uhr - im Dorfgemeinschaftshaus Hesseldorf

Beginn 20:04 Uhr
Ende: 21:56 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Stadtverordnetenfraktion

1. Stadtverordnete Brigitte Bonin
2. Stadtverordneter Rainer Krätschmer
3. Stadtverordnete Jeanette Bube
4. Stadtverordneter Kai Löwe
5. stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber
6. Stadtverordneter Glenn Lawrence
7. Stadtverordneter Harald Krügel
8. Stadtverordnete Christina Fischer
9. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
10. Stadtverordneter Heiko Appel
11. Stadtverordneter Daniel Dörsch
12. Stadtverordnete Susanne Mainka
13. Stadtverordnete Ursula Werner
14. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
15. Stadtverordneter Heinz Kehm
16. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
17. Stadtverordneter Jürgen Berger
18. Stadtverordneter Thorsten Massutat
19. Stadtverordneter Oliver Höhn

b) CDU-Stadtverordnetenfraktion:

20. Stadtverordnete Carola Gärtner
21. Stadtverordneter Andreas Götzl
22. Stadtverordneter Johannes Creß
23. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck
24. Stadtverordneter Arno Weber
25. Stadtverordneter Günter Gärtner
26. Stadtverordneter Michael Pierz
27. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) Bündnis 90/Die Grünen-Stadtverordnetenfraktion:

28. Stadtverordnete Eva Bonin

29. Stadtverordneter Volker Laubenthal
30. Stadtverordneter Daniel Junglas

d) DIE LINKE:

31. Stadtverordneter Stefan Ziefle

Nicht Stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Harald Beyer	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD (ab 20:20 Uhr)
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Tjörn Dohn	GRÜNE (ab 21:02 Uhr)

Entschuldigt:

<i>Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordneter Gerhard Werthmann</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordneter Hans Döhn</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordneter Michael Creß</i>	<i>CDU</i>
<i>Stadtverordneter Ullrich Eckhardt</i>	<i>CDU</i>
<i>Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni</i>	<i>DIE LINKE</i>
<i>Erster Stadtrat Oliver Peetz</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtrat Dr. Eberhard Müller</i>	<i>CDU</i>

Nicht entschuldigt:

Hinzugezogen:

Aus der Verwaltung B. A. – Allgemeine Verwaltung Nico Agostini
Dipl.-Ing- Wolfgang Schmidt

Kreisbrandinspektor Markus Busanni
Stadtbrandinspektor Markus Metzler
Dipl.-Ing Norbert Bischoff

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Maximilian Kröll

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 07. Juni 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Keeber stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Keeber ließ über die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung abstimmen. Der Tagesordnungspunkt 9 soll neuer Tagesordnungspunkt 3 werden. Der Tagesordnungspunkt 7 soll neuer Tagesordnungspunkt 4 werden. Da keine Einwendungen erhoben wurden, wird die Tagesordnung in ihrer Reihenfolge geändert.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich danach wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Abschluss eines Vertrages über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz zur gemeinsamen Sicherstellung des Löschwasserbedarfs
4. Abrundungssatzung nach § 34 Absatz 4 Nr. 2 Baugesetzbuch, Rotgartenstraße
5. Bezuschussung zur Sanierung Kirchendach und Kirchenvorplatz –Katholische Kirchengemeinde „Mariä Himmelfahrt“
6. Bericht zur Haushaltsentwicklung 2017 gemäß § 28 GemHVO -Stand: 23.05.2017-
7. Feststellung des Jahresabschlusses und Behandlung des Jahresverlustes für das Wirtschaftsjahr 2014 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“
8. Feststellung des Jahresabschlusses und Behandlung des Jahresverlustes für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“
9. Betreuungssituation „U3“, Anbau an die Elisabeth-Curds-Kindertagesstätte (ECT); Antrag auf Förderung aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018)

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber teilt mit, dass es einen Fehler in der letzten Niederschrift (Punkt 8) der Stadtverordnetenversammlung gab. Hierbei handelt es sich um die Abstimmung zur Aufnahme der Bürgerfragestunde bei der Stadtverordnetenversammlung. Protokolliert wurden 2 Ja-Stimmen und 31 Nein-

Stimmen. Die richtige Abstimmung lautet, 3 Ja-Stimmen und 30 Nein-Stimmen. Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Keeber lässt über die Änderung der Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

- 1.2 Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Astrid Keeber richtet die Grüße des Stadtverordnetenvorstehers Gerhard Koch aus. Herr Koch fühlt sich so langsam wieder hergestellt und hofft dass er nach der Sommerpause die Sitzungsleitung wieder innehaben wird.

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1 Bürgermeister Andreas Weiher teilt mit, dass der aktuelle Kassenkredit bei 3.000.000 Euro liegt. Tendenz fallend. Damit sind wir bei einem guten Niveau zur Konsolidierung.
- 2.2 Weiterhin berichtete Bürgermeister Weiher, dass der Magistrat die Übertragung von Haushaltsermächtigung aus dem Jahr 2016 nach 2017 beschlossen hat. Die Gesamteinnahmen aus der Übertragung im Finanzhaushalt in Höhe von 6,031 Millionen Euro plus diverse Kleinbeträge wie zum Beispiel die Software zum Sitzungsdienst. Die Gelder können somit aus 2016 in 2017 noch ausgegeben werden. Hierzu wurde vor Sitzungsbeginn eine Aufstellung an die Mandatsträger verteilt.
- 2.3 Bürgermeister Weiher gibt bekannt, dass der Jahresabschluss 2015 aufgestellt ist. mit einem erfreulichen Ergebnis. Die Planzahlen wurden mit einem Defizit in Höhe von 63.490 Euro. Das tatsächliche Ergebnis beträgt allerdings ein Plus von 423.160,64 Euro. Somit wurde im Jahr 2015 eine knappe halbe Million besser gewirtschaftet, als der Haushaltsplan es vorsah. Für die Jahre 2011-2015 sind 2,8 Millionen bessere Jahresergebnisse erzielt worden, als die eigentliche Ansätze in den Haushaltsplänen Der Jahresabschluss 2015 wird derzeit vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und wird nach der Prüfung mit Jahresabschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.
- 2.4 Bürgermeister Weiher berichtet, aus dem Projekt Bahntrasse. Ihm ist wiederholt eine E-Mail zugegangen von einem Ingenieur Borissen der wohl früher für die Bahn tätig war. Der Vorschlag des Ingenieurs ist die Bestandsstrecke auszubauen. Die Bahn prüft die Trasse an der Bestandsstrecke. Am 23.06.2017 findet das nächste Dialogforum statt in Kalbach bei Fulda. Sollten gravierende Änderungen sich ergeben, wird über die Presse darüber informiert. Die Vorstellung der Trasse soll nach der Bundestagswahl stattfinden.
- 2.5 Des Weiteren berichtete Bürgermeister Weiher, dass er stellvertretend für den Magistrat eine Urkunde für-65.-jährige Mitgliedschaft in der Wohnungsbaugenossenschaft überreicht bekommen hat. Neben der Stadt Wächtersbach gibt es noch in der Stadt Maintal zwei Städte im Main-Kinzig-Kreis die dafür sorgen, dass Menschen vernünftig, ansehnlich und preiswert wohnen können. Respekt gilt auch den vorherigen Bürgermeistern Heinrich Heldmann und Rainer Krätschmer.

- 2.6 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass der Zenus 2021 ansteht. Die Kommunen müssen für die Vorbereitung hierzu zwei Mitarbeiter aus der Verwaltung aus den Bereichen Einwohnermeldeamt und Steueramt je einen Mitarbeiter benennen. Diese Zusatzarbeit muss von der Verwaltung nebenbei geleistet werden. Vermutlich zieht sich die Vorbereitung bis zum Jahr 2021 hin.
- 2.7 Bürgermeister Andreas Weiher berichtet, dass in Wächtersbach wieder zwei Grundstücke in den Neubaugebieten „Köhlersgraben V“ in der Innenstadt und im Stadtteil Wittgenborn im Neubaugebiet „Hinter der Kirche“ verkauft worden sind. Es sind von ehemals 35 Grundstücken nur noch 8 Grundstücke im Neubaugebiet „Hinter der Kirche“ vorhanden.
- 2.8 Im Anschluss berichtete Bürgermeister Andreas Weiher, dass der Magistrat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, dass die Grabstätte des Malers Mühlhardt auch nach Ablauf der Nutzungszeit weiterhin von der Stadt Wächtersbach gepflegt wird. Es soll mit den Angehörigen ein Gespräch geführt werden, in welcher Form dies gewünscht wird.

3. Abschluss eines Vertrages über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz zur gemeinsamen Sicherstellung des Löschwasserbedarfs

Bürgermeister Andreas Weiher erläuterte kurz die Vorlage.

Kreisbrandinspektor erläuterte und stellt das Löschwasserkonzept des Main-Kinzig-Kreises mittels Power-Point-Präsentation vor.

Beschluss:

Abschluss des Vertrages über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem HBKG zur gemeinsam Sicherstellung des Löschwasserbedarfs für den Grundschatz sowie des gemeinsamen Gefahrgutkonzeptes im Main-Kinzig-Kreis.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

4. Abrundungssatzung nach § 34 Absatz 4 Nr. 2 Baugesetzbuch, Rotgartenstraße (Vorlage des Magistrats vom 31.05.2017)

Bürgermeister Andreas Weiher erläuterte die abgeänderte Vorlage, die vor Sitzungsbeginn an die Fraktionsvorsitzenden und Stadtverordnete Die Linke verteilt wurde.

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses Krügel erläuterte ausführlich die Vorlage.

Dipl.-Ing. erläutert die Inhalte, das Vorgehen und die Durchführung.

Des Weiteren erfolgte eine Diskussion zur Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung eines Satzungsbeschlusses für eine Abrundungssatzung nach § 34 Absatz 4 Nr.2 des Baugesetzbuches für den Bereich nördlich der Rotgartenstraße im OT Aufenau. Das Verfahren soll nach § 13 (Vereinfachtes Verfahren) Baugesetzbuch durchgeführt werden. Das Verfahren verläuft wie das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes. Im vereinfachten Verfahren entfallen allerdings der Umweltbericht und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

5. Bezuschussung zur Sanierung Kirchendach und Kirchenvorplatz –Katholische Kirchengemeinde „Mariä Himmelfahrt“

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Beschluss:

Der katholischen Kirchengemeinde „Mariä Himmelfahrt“ wird ein Tilgungszuschuss aufgrund des Ortsbildprägenden Gebäudes der katholischen Kirche über 10 Jahre á 3.000,- Euro gewährt.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

6. Bericht zur Haushaltsentwicklung 2017 gemäß § 28 GemHVO –Stand 23.05.2017-

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass dieser TOP nur zur Kenntnis zu nehmen ist und erläutert die Inhalte.

Bürgermeister Weiher teilte mit, dass zum Stand 23.05.2017 keine Überschreitung des Budgets absehbar sind und die Haushaltsziele erreicht werden.

Der Bericht zur Haushaltsentwicklung 2017 mit Stand 23.05.2017 wird zur Kenntnis genommen.

Die Erläuterung zu den TOP 7 + 8 wurden á Block vom Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik durchgeführt und im Anschluss einzeln und nacheinander über den jeweiligen Punkt abgestimmt.

7. Feststellung des Jahresabschlusses und Behandlung des Jahresverlustes für das Wirtschaftsjahr 2014 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Beschluss:

**„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“ mit einem Jahresverlust von 100.864,31 Euro.
Der Jahresverlust in Höhe vom 100.864,31 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem Magistrat wird gemäß § 27 EigBGes und § 1 Abs. 2 EigBGes. i.V.m. § 114 HGO Entlastung erteilt.“.**

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

8. Feststellung des Jahresabschlusses und Behandlung des Jahresverlustes für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Beschluss:

**„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“ mit einem Jahresverlust von 96.335,38 Euro
Der Jahresverlust in Höhe vom 96.335,38 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem Magistrat wird gemäß § 27 EigBGes und § 1 Abs. 2 EigBGes. i.V.m. § 114 HGO Entlastung erteilt.“**

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

9. Betreuungssituation „U3“, Anbau an die Elisabeth-Curtdts-Kindertagesstätte (ECT); Antrag auf Förderung aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018)

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Kuschnik teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung empfohlen hat.

Bürgermeister Andreas Weiher erläuterte die Vorlage.

Des Weiteren erfolgte eine Diskussion zur Vorlage.

Beschluss:

Der Anbau an die bestehende Kindertagesstätte (ECT), zur Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen für die U3-Betreuung, wird gemäß der dargestellten Gesamtfinanzierung sowie unter Beachtung der Förderrichtlinien des Hessischen

Ministeriums für Soziales und Integration und unter Beachtung der Vorgaben der Zentralstelle für Kinderbetreuung beim Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises, bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 errichtet. Die Baumaßnahmen sind spätestens bis zum 31.12.2018 abzuschließen. Die Mittel werden in 2017 außerplanmäßig bewilligt. Die Deckung ist durch Einsparungen bei anderen Investitionen gegeben“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

(Keeber)
stv. Stadtverordnetenvorsteherin

(Kröll)
Schriftführer